



Der Newsletter des DHWiR Ausgabe August 2023

Sehr geehrte Mitglieder,
liebe Kolleg*innen in der Hauswirtschaft, -liebe der Hauswirtschaft Verbundene!

Sommermonate – Ferien - Urlaub!

Zeit, auf die sich viele Familien und auch wir freuen. Sommermonate sind Erntezeiten. Das heißt: Obst und Gemüse zu schmackhaften Gerichten zubereiten, verwerten oder einkochen. Fähigkeiten, die professionelle Hauswirtschaftler*innen mitbringen und die in der Gesellschaft nicht wegzudenken sind.

In diesem Sommer beschäftigen uns aber auch die viel zu heißen Tage und der darauffolgende Starkregen. Selten, wenn beides zusammenkommt, entsteht ein Regenbogen, wie ich ihn letzte Woche gesehen habe. Er ist ein Symbol der Hoffnung, denn auch zum Thema **Nachhaltigkeit und Klimawandel** kann die professionelle Hauswirtschaft ihren Beitrag leisten. Wir wissen das, aber es gibt am Image der Hauswirtschaft noch vieles richtig zu stellen – der Deutsche Hauswirtschaftsrat setzt sich dafür ein.

In den letzten Monaten hat das Präsidium wieder viele Gespräche geführt und sich bei Tagungen eingebracht, wie sie auf der Homepage oder hier im Newsletter verfolgen können. In den Sektionen wurden zahlreiche Themen bearbeitet.

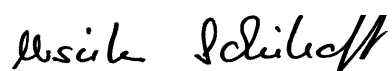
Unser **Mitgliederstammtisch** hat bereits zweimal stattgefunden und zu guten Gesprächen geführt, kommen Sie einfach dazu (<https://us06web.zoom.us/>) ganz ohne Vorbereitung, nur aus Interesse. Auch die geplanten Expertengespräche nehmen Form an.

Gleichzeitig sind wir dabei den nächsten **Hauswirtschaftskongress 2025** vorzubereiten. Dazu laden wir alle unsere Mitglieder am 14.9.23 um 14 Uhr online zu einem Erstgespräch ein. Hier wird der Schwerpunkt der Tagung entworfen. Interessierte können dann in verschiedenen Teams mitarbeiten: Aussteller, Methodik, Hauptvorträge, Themen und Redner*innen, Workshops, Werbung

Machen Sie mit, damit wir gemeinsam der Hauswirtschaft eine starke Stimme verleihen, die auch gehört wird.

Viel Spaß beim Lesen unserer News.

Ich grüße Sie herzlich auch im Namen des gesamten Vorstands



Ursula Schukraft

Präsidentin

Pressemitteilung

Hauswirtschaft kann zur Verbesserung der personellen Situation in Kitas beitragen



VERBAND
KITA-FACHKRÄFTE
BAYERN
Fachlich. Stark. Verbunden.

Der Deutsche Hauswirtschaftsrat unterstützt die [Petition #rettetdiekitas](#) des Verbandes der Kita-Fachkräfte Bayern e.V.

Dort wird neben größeren Investitionen in die Qualität auch eine flächendeckende Bereitstellung von Hauswirtschaftskräften gefordert. (siehe auch [Pressemitteilung vom 25.07.2023](#))

2. Mitgliederstammtisch am 5. Juli

11 Personen nahmen an dem regen Austausch teil. Der Impuls kam dieses Mal von Carmen Kappler, der Bundesvorsitzenden des bkh. Der Verband führt Tarifverhandlungen mit der Arbeitgeberseite. Die Informationen kamen sehr gut an und haben einen guten Einblick in die Arbeit des Verbandes verschafft. Folgende Erkenntnisse sind zu erwähnen:

- Erreichte Tarifsteigerung in diesem Jahr: 8 % Fachkräfte, 4 % Angelernte, Entgelt für Auszubildende analog zu TVÖD.
- Deutlich wurde, dass die Hauswirtschaft nicht zu schlecht bezahlt wird, wie es in der Öffentlichkeit oft dargestellt wird (z.B. Kräfte nach § 45.2 14,70 €, nach der dualen Ausbildung 17,38 €, M.Sc Ökotrophologie 30 €) Wichtige Erkenntnis: Es muss weit gestreut werden, dass die Hauswirtschaft nicht schlecht bezahlt ist. Möglich wäre, einen Vergleich unterschiedlicher Frauenberufe zu veröffentlichen.
- Das Problem ist, dass alle Tarifverträge fordern – was aber vielfach nicht die Realität ist. Der DHWiR muss weiterhin für Tarifverträge werben.

- Die Mitglieder im wurden DHWiR eingeladen, Tarifierungen für 2025 einzureichen.
- In der Diskussion wurde auch deutlich, dass die Hauswirtschafter*innen sich oft unter Wert verkaufen und fragwürdige Verträge annehmen.

Wir appellieren an hauswirtschaftliche Fachkräfte, sich nicht unter Wert zu verkaufen.

Aus dem Vorstand

<p>Gespräch mit dem Deutschen LandFrauenverband (dlv)</p>	<p>Ursula Schukraft war bei einer Sitzung des Fachausschusses Hauswirtschaft und Verbraucherpolitik in Berlin. Die Mitglieder sind sehr interessiert an den Themen des DHWiR. Für die Aufwertung der professionellen Hauswirtschaft und die Gutscheindebatte wurde Unterstützung zugesagt.</p> <p>Unter dem Titel „Mit haushaltsnahen Dienstleistungen Gleichstellung stärken“ veröffentlichte der dlv anschließend ein Positionspapier (siehe „Unsere Mitglieder berichten ...“).</p>
<p>Ursula Schukraft, Sigried Boldajipour und Christine Hopf sprechen mit Annemarie Fajardo vom Deutschen Pflegerat (DPR)</p>	<p>In der Pflege ist die Broschüre „Anforderungen, Leistungen und Qualifikationen von Hauswirtschaft und Pflege“ mit Interesse aufgenommen worden. Die Hauswirtschaft wird von Frau Fajardo als klar strukturiert und als selbstbewusste Berufsgruppe wahrgenommen. Deutlich wurde, dass die Kontakte des DHWiR ins BMG wieder aktiviert werden sollten. Darum kümmert sich die Sektion HDB.</p>
<p>Meisterbriefverleihung in Baden-Württemberg</p>	<p>Ursula Schukraft hat an der Veranstaltung in Bad Schussenried teilgenommen. 37 neue Meister*innen konnten beglückwünscht werden.</p>
<p>Forschungsprojekt „Psychoziale Gesundheitsrisiken und -Ressourcen im Bereich ambulanter haushaltsnaher Dienste“</p>	<p>Die Universität Osnabrück führt gemeinsam mit dem Institut für Arbeit und Wirtschaft (iaw) Bremen eine Studie für die Berufsgenossenschaft Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) zu psychosozialen Gesundheitsrisiken und -ressourcen von ambulanten Hauswirtschaftspersonen im Umfeld von Pflegebedürftigkeit durch. Dagmar Crzan hat im Rahmen eines digitalen Experteninterviews zu Erfahrungen und Einschätzungen Stellung genommen.</p>
<p>Fachtagung des PQHD „Work und Care“ am 1. Juni</p>	<p>90 Teilnehmende vor Ort und im Livestream sind den Vorträgen von Prof. Dr. Christine Küster, Prof. em. Dr. Uta Meier-Gräwe, Prof. Dr. Diana Auth (HS Fulda), Nadine Mersch (Referentin Verbandsentwicklung SkF), Lisi Maier (Direktorin Bundesstiftung Gleichstellung), Helga Klingbeil-Weber (kfd), Evelyn Räder (DGB) und Thomas Fischer (BMFSFJ) gefolgt.</p> <p>Dagmar Crzan hat den DHWiR mit einem kurzen Grußwort vertreten. Lisi Maier und Evelyn Räder konnten für eine Teilnahme an einer Sektionssitzung Haushaltsnahe Dienstleistungen gewonnen werden.</p>

<p>Expert*innengespräch der Landesarbeitsgemeinschaft Niedersachsen (LAG HW Nds.) zum Thema: Hauswirtschaftliche Dienstleistungen im Fokus Niedersachsens</p>	<p>Eingeladen waren 25 Expert*innen als Anbieter ambulanter Dienstleistungen und aus Gemeinschaftseinrichtungen, Seniorenbeauftragte, Verwaltung und Wissenschaft. Die LAG Hauswirtschaft bietet der Landesregierung ihre aktive Unterstützung an, um die Diskrepanz zwischen Nachfrage und Angebot konzeptionell und strukturell anzugehen.</p> <p>Vizepräsidentin Dagmar Crzan betonte in ihrem Grußwort: „Hauswirtschaftliche Versorgungsdienstleistungen im Privathaushalt sichern vorab eine möglichst lange Selbstständigkeit in den eigenen vier Wänden“. Dazu braucht es, wie die Vorsitzende der LAG Anja Köchermann ausführte, genügend qualifizierte Dienstleistungsangebote und eine flächendeckende Struktur.</p>
<p>Runder Tisch (LWK Niedersachsen) „Wie schaffen wir es, mehr Auszubildende in der Hauswirtschaft zu gewinnen?“</p>	<p>Sigried Boldajipour hat für den DHWiR teilgenommen und berichtete, dass auch in Niedersachsen Vorschläge und Projekte zur Gewinnung von Auszubildenden gesucht werden.</p>
<p>Verbändegespräch im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)</p>	<p>Sigried Boldajipour und Annette Heuser haben den Termin wahrgenommen. Der DHWiR konnte sich dort vorstellen. Zum Thema „Zwischen Hilfspaketen und Transformation – was kann und muss Verbraucherschutz heute leisten?“ gab es zwei Themenblöcke:</p> <p>Vor welchen Herausforderungen stehen Verbraucher*innen in den aktuellen Krisen und welche Bedarfe ergeben sich daraus?</p> <p>Welche Rolle kommt dem Verbraucherschutz bei der Transformation in eine digitale Nachhaltigkeitsgesellschaft zu?</p>

Aus den Sektionen

Termine und Aktivitäten im Sommer 2023

<p>Sektion Haushaltsnahe Dienstleistungen</p> <p>Die Sektion „Haushaltsnahe Dienstleistungen“ hat am 20.6 und 18.7 per Videokonferenz getagt. An beiden Terminen wurden einerseits politische Aktivitäten zum Zuschuss- bzw. Gutscheinsystem für haushaltsnahe Dienstleistungen besprochen und anschließend bearbeitet, andererseits wurde an einem Diskussionspapier zum Thema „Hauswirtschaft & ambulante Pflege“ gearbeitet.</p> <p>Die nächste Sitzung der Sektion findet am 29. August 2023 statt.</p>	<p>Sie möchten mitarbeiten? Sprecher ist Peter Hammer</p> <p>p.hammer@hauswirtschaftsrat.de</p>
--	--

<p>Sektion Hauswirtschaftliche Dienstleistungsbetriebe</p> <p>Die Sektion HDB widmet sich schwerpunktmäßig der Aufgabe, hauswirtschaftliche Potenziale im Hinblick auf eine Kompetenzpartnerschaft in den Bereichen Pflege, Kinder- und Jugendhilfe, stationäre Versorgung, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung und Kindertageseinrichtungen in verschiedenen Settings abzubilden.</p> <p>Da die Sektion im (Wieder-)aufbau ist, ist mit ersten Ergebnissen frühestens zum Jahresende zu rechnen. Herzlich eingeladen sind deshalb weiterhin Kolleg*innen, die an einer kontinuierlichen Mitarbeit interessiert sind.</p> <p>In unregelmäßigen Abständen bitten wir Expert*innen um ein kurzes Referat zu Themen, die uns in der Erarbeitung unseres Vorhabens unterstützen.</p> <p>Den Aufschlag macht Elvira Werner, psychologische Psychotherapeutin am 27. September. Frau Werner wird über alternative Konzepte mit Fokus auf die Schweiz aus dem Bereichen Pflege und Versorgung referieren.“</p>	<p>Sie möchten mitarbeiten? Sprecherin ist Christine Hopf</p> <p>c.hopf@hauswirtschaftsrat.de</p>
<p>Sektion Bildung</p> <p>Die Sektion Bildung beschäftigt sich aktuell mit Themen wie der Überprüfung der Möglichkeiten zur teilweisen Anerkennung der Qualifikation für Hauswirtschafter*in als Betreuungskraft (§ 53b SGB XI) und welche politischen Schritte dafür nötig wären. Zudem wurde in der Sektion eine Checkliste zu Prüferschulungen erarbeitet, und es ist geplant mit dieser Checkliste an die relevanten Akteure heranzutreten.</p> <p>Die nächste Sitzung der Sektion findet am 19. Oktober 2023 von 15 bis 17 Uhr statt.</p>	<p>Sie möchten mitarbeiten? Sprecherin ist Xenia Romadina</p> <p>x.romadina@hauswirtschaftsrat.de</p>
<p>Sektion Organisationsentwicklung</p> <p>Ein Vorschlag für die Änderung der Satzung konnte final abgestimmt werden, um sie nun in allen Gremien bekanntzumachen, bevor er der Ratsversammlung zur Abstimmung vorgelegt wird.</p> <p>Die Planungen für den Hauswirtschaftskongress 2025 wurden angestoßen und ein Orgateam gebildet, dem Ursula Schukraft, Annette Heuser, Urte Paaßen, Dorothea Simpfendörfer und Sigried Boldajipour angehören. Die inhaltliche Gestaltung wird wie beim letzten Kongress mit</p>	<p>Sie möchten mitarbeiten? Sprecherin ist Sigried Boldajipour</p> <p>s.boldajipour@hauswirtschaftsrat.de</p>

interessierten Mitgliedern geplant. Für die erste Sitzung am 14.9.23 um 14 Uhr online laden wir ein.

Die nächste Sektionssitzung am 11. September 2023 wird Anpassungen in der Geschäftsordnung beraten.

Unsere Mitglieder berichten ...

Deutscher LandFrauenverband

Mit haushaltsnahen Dienstleistungen die Gleichstellung stärken! Das fordert der dlV in seinem aktuellen Positionspapier „Zukunft Hauswirtschaft“.

„Wer die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft und Wirtschaft sichern möchte, muss dafür Sorge tragen, dass Beschäftigte in Care-Berufen endlich die Wertschätzung bekommen, die sie verdienen. Das gilt insbesondere für hauswirtschaftliche Berufe und Dienstleistungen, die häufig unter dem Radar laufen“, sagt dlV-Präsidentin Petra Bentkämper. Der Deutsche LandFrauenverband fordert von der Bundesregierung eine Gesamtstrategie zur Aufwertung jeder Art erwerbsmäßiger Sorgearbeit. In seinem Positionspapier benennt der dlV die wichtigsten Handlungsfelder für eine Aufwertung der Sorgeberufe. Dazu zählen u.a. die finanzielle Aufwertung von hauswirtschaftlichen Berufen sowie die sofortige Einführung eines Gutscheinmodells für haushaltsnahe Dienstleistungen, um insbesondere berufstätige Frauen im ländlichen Raum zu entlasten.

Link zum Positionspapier: [Zukunft Hauswirtschaft: Haushaltsnahe Dienstleistungen fördern und Gleichstellung stärken \(PDF\)](#)

Link zur PDF-Version der Pressemitteilung: [Mit haushaltsnahen Dienstleistungen Gleichstellung stärken](#)

bkh Berufsverband für Angestellte und Selbstständige in der Hauswirtschaft e. V

Der bkh Berufsverband für Angestellte und Selbstständige in der Hauswirtschaft e. V. und dessen Tarifpartner, der VerbraucherService Bundesverband im Katholischen Deutschen Frauenbund e. V., verhandelten zum 1.4.2023 einen neuen Tarifvertrag mit einer Laufzeit von 2 Jahren. Für hauswirtschaftliche Fachkräfte erhöht sich das Entgelt in 2023 um 4%. Zum 1.4.2024 einigten sich die Tarifpartner auf weitere 4%.

Das Brutto-Einstiegsgehalt von Hauswirtschafter:innen liegt gemäß aktuellem Entgelttarifvertrag derzeit bei 2.938,75 Euro monatlich.

Hauswirtschaft lohnt sich mehr denn je!

Im Vergleich mit anderen Berufen kann sich die Hauswirtschaft durchaus sehen lassen: Auf Platz 10 der beliebtesten Berufe in Deutschland liegt derzeit die zahnmedizinische Fachangestellte mit einem Brutto-Einstiegsgehalt von 1.610 Euro monatlich. Verkäufer: innen erhalten ein monatliches Brutto-Durchschnittsgehalt von 2.450 Euro, Floristen verdienen bis zu 2.300 Euro brutto pro Monat. Erzieher: innen steigen mit einem Anfangsbruttoentgelt von 2.600 Euro ein. Der Verdienst von ausgebildeten Kaufleuten für Büromanagement liegt bei bis zu 2.800 Euro im Monat.

Weitere Informationen gibt es hier: <https://bkhev.de/tarifarbeit/>

Deutscher Hauswirtschaftsrat

Charlottenstraße 16

10117 Berlin

Tel.: 0160 93391732

post@hauswirtschaftsrat.de

www.hauswirtschaftsrat.de

Präsidentin: Ursula Schukraft

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg VR 35629 B



¶

Wenn Sie unseren Newsletter demnächst nicht mehr erhalten möchten, dann können Sie ihn hier abmelden: <https://hauswirtschaftsrat.de/newsletter/index.html>

Sie dürfen ihn aber auch gerne an Interessierte weiterleiten, die sich unter der gleichen Adresse anmelden können.